

BStU

000144

1 Posten am Eingangstor zum Gebäude der UHA

1 Posten an der Tür zum Betreten des Vernehmergebäudes, von welchem man in den Zellenbau gelangt

1 Posten auf der 1. Zellenetage

1 Posten auf der 2. Zellenetage

1 OvD im Erdgeschoß

Darüber hinaus wurden noch Posten gestellt, wenn die Strafgefangenen des Arbeitskommandos im Hof zu tun oder anderweitige Arbeiten zu verrichten hatten.

Zum Tagesablauf der Untersuchungshäftlinge gab ich an, daß täglich von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr Nachtruhe ist und daß in der Regel in der Zeit von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr die Vernehmungen im Vernehmergebäude stattfinden, wohin die Untersuchungsgefangenen von einem Läufer gebracht werden, welcher zum Wachpersonal der UHA gehört.

Des weiteren sagte ich, daß in der Regel an Werktagen für die Untersuchungsgefangenen ein halbstündiger Freihofaufenthalt erfolgt, wobei immer nur die Insassen eines Verwahrraumes zusammenbleiben und die anderen Gefangenen nicht sehen oder zu ihnen Verbindung aufnehmen können. Der Freihofaufenthalt wird von einem Wachposten auf einem Turm, der vom Zellenbau aus erreichbar ist, überwacht.

Zum Tagesablauf des Kommandos sagte ich, daß in der Regel nur einschichtig gearbeitet wurde und daß die Strafgefangenen dabei eine relative Freiheit besitzen und auch selbständig arbeiten können. Zu meinen eigenen Fähigkeiten führte ich aus, daß ich vorwiegend in der Wagenwaschhalle tätig war, wo die zur UHA gehörenden Fahrzeuge, sowie solche vom Fuhrpark des MfS in Leutzsch gewaschen werden.

Durch meinen Beruf als Autolackierer wurde ich oftmals auch zu Lackier-